



# Auftakt

Sommersemester 2018

Ausgabe 23



## IM FOKUS: INTERNATIONALES

Aufbruch ins Abenteuer

Pionierarbeit in der Mongolei

Auslandsamt: Mehr Austausch für alle

»Peter und der Wolf« von Kinsun Chan

Kulturerbe in der Hochschulbibliothek

ZEITSCHRIFT DER HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND THEATER MÜNCHEN



## Aufbruch ins Abenteuer

Einige Studierende der Hochschule für Musik und Theater München nutzen die Möglichkeit, während des Studiums eine Zeit im Ausland zu verbringen. Für Christian Benning (Schlagzeug), Zdravka Ivanova (Akkordeon), Nikolaus von Bemberg (Klavier) und viele andere eine beeindruckende Erfahrung.

Für Christian Benning gab es einen besonderen Grund für seinen Auslandsaufenthalt. Er hatte zwar schon vorgehabt, irgendwann im Ausland zu studieren, der plötzliche Tod seines langjährigen Professors Peter Sadlo im Juli 2016 stellte jedoch alle Überlegungen auf den Kopf. »Ich hatte Prof. Robert van Sice bei einem Meisterkurs in München im Dezember 2015 kennengelernt und er hat mich enorm fasziniert«, erinnert sich Christian Benning, der seit 2009 an der HMTM Schlagzeug studiert. »Nach dem Tod von Prof. Sadlo hat er mich dann eingeladen, für ein halbes Jahr bei ihm in den USA zu studieren. Dieses Angebot kam genau zum richtigen Zeitpunkt. Es hat mir ermöglicht, mich künstlerisch neu zu orientieren.« Unterstützt von der Studienstiftung des Deutschen Volkes, der Orlandus Lassus Stiftung sowie durch ein Entgegenkommen der Johns Hopkins University konnte er schließlich vom August 2017 bis zum Januar 2018 am Peabody Conservatory der Johns Hopkins University in Baltimore (Maryland/USA) studieren.

Nikolaus von Bemberg steht mittlerweile kurz vor seinem Bachelor-Abschluss im Fach Klavier mit künstlerischer Studienrichtung bei Prof. Markus Bellheim. Der gebürtige Münchner hat alle Vorteile der Musikausbildung in seiner Heimatstadt genossen, doch irgendwann zog es ihn in die Ferne. »Ich wollte vor allem irgendwohin, wo ich noch nie

war«, lacht der junge Pianist. Seine Entscheidung fiel auf den Norden, genauer auf Dänemark. »Ich habe mich im Vorfeld natürlich umgehört, wer in welcher Stadt unterrichtet. Ich bin dann sogar für ein paar Tage nach Kopenhagen gefahren, um Prof. Niklas Sivelöv kennenzulernen«, erklärt der Pianist sein Vorgehen. Als er Sivelöv einige Monate später auch vorspielen konnte, war er sich sicher, dass es die richtige Entscheidung war. Von September 2016 bis August 2017 studierte er dann als ERASMUS-Student an der Royal Danish Music Academy in Kopenhagen.

### Unbedingt noch ein Abenteuer!

»Ich wollte in meinem Leben unbedingt noch ein Abenteuer erleben«, beschreibt die Akkordeonistin Zdravka Ivanova, die in München bei Krassimir Sterev studiert, ihre Motivation. Spanien hatte sie bei ihren Überlegungen besonders gereizt – wegen der Kultur, der Sprache und nicht zuletzt der Sonne. »Nach fünf Minuten Gespräch mit meinem Lehrer war dann klar, dass ich nach Madrid möchte. Herr Sterev hat mich nur nach dem Land gefragt und dann gesagt: ›Ich kenne einen sehr guten Professor in Madrid und ich weiß, dass du bei ihm das Beste bekommst.‹ Und so ist es!« Bis zum Juni 2018 studiert die Akkordeonistin nun als ERASMUS-Studentin (dank finanzieller Unterstützung durch den Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds und die